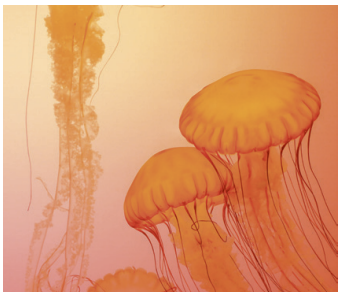


ALLSCHWIL-SCHÖNENBUCH



Auf dem Weg in die Tiefen des Ozeans kommt es zu spannenden Begegnungen.

ADVENTURE

Reise in die Tiefsee

Am **Freitag, 16. Juni**, sind alle ab 10 Jahren um 17.30 Uhr herzlich zu einer abenteuerlichen Reise in die Tiefsee eingeladen! Dazu gibt es Spiele, Znacht-Buffer und einen Film im Kino der Oase! Es ist eine Anmeldung erforderlich unter sonja.gassmann@refschwil.ch. Wir freuen uns auf Euch!
SONJA GASSMANN, CHIARA SALVI

www.refallschwil.ch · www.refschoenenbuch.ch

GOTTESDIENSTE**Samstag, 3. Juni**

10.15 Uhr, Alterszentrum, Claude Bitterli, Pfarrer

Sonntag, 4. Juni

10.45 Uhr, Dorfkirche Schönenbuch, Sara Stöcklin, Vikarin

Samstag, 10. Juni

10.15 Uhr, Alterszentrum, Schwester Bonifatia, römisch-katholischer Gottesdienst

Sonntag, 11. Juni

10 Uhr, Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer, Sonja Gassmann, Sozialdiakonin, Kirchenkaffee

Samstag, 17. Juni

10.15 Uhr, Alterszentrum, Claude Bitterli, Pfarrer

Sonntag, 18. Juni

10 Uhr, Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer, Kirchenkaffee

Samstag, 24. Juni

10.15 Uhr, Alterszentrum, Gabriele Balducci, römisch-katholischer Gottesdienst

Sonntag, 25. Juni

10 Uhr, Christuskirche, Sara Stöcklin, Vikarin, Verabschiedung von Sara Stöcklin, Kirchenkaffee

Samstag, 1. Juli

10.15 Uhr, Alterszentrum, Thomas Zellmeyer, Pfarrer, christkatholischer Gottesdienst

Sonntag, 2. Juli

10.45 Uhr, Dorfkirche Schönenbuch, Sara Stöcklin, Vikarin

Morgenbesinnung.

Jeden Donnerstag, 9 Uhr, im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen, anschliessend Tee im Foyer des Calvinhauses

Generation Easy Pray.

Jeden Freitag, 19.19 Uhr, Calvinhaus, gemeinsam auf der Suche nach Gott, für Jugendliche

WEITERE ANLÄSSE**Gschichtezit.** Donnerstag,

1. Juni, 15 Uhr, Calvinhaus, Erzählnachmittag mit Sonja Moresi für Kinder ab 3 Jahren und Begleitpersonen, Zvieri
Lange Nacht der Kirchen. Freitag, 2. Juni, 18 Uhr, Dorfkirche Schönenbuch, Kennenlernen verschiedener Orgeln in Allschwil und Schönenbuch auf einem «Orgel-spaziergang»
Meditation. Freitag, 2., 16. und 30. Juni, 19.30 Uhr, Kirchli, Sitzen in der Stille und Achtsamsein im Jetzt
Trauercafé. Samstag, 3. Juni, 10 Uhr, Calvinhaus
Kirchgemeindeversammlung. Montag, 5. Juni, 19.30 Uhr, Calvinhaus, Apéro
Mittwochtreff. Mittwoch, 7. Juni, 14.30 Uhr, Calvinhaus, Rolf Schlatter erzählt aus

seinem Leben als Spitalseelsorger im Kantonsspital in Liestal

Ideenkaffee. Donnerstag, 8. und 22. Juni, 14 Uhr, Calvinhaus

Sakraler Tanz. Dienstag, 13. Juni, 18 Uhr, Kirchli

Taizé-Gebet. Mittwoch, 14. und 28. Juni, 19 Uhr, Kirchli

Adventure. Freitag, 16. Juni,

17.30 Uhr, Calvinhaus, für Teenies ab 10 Jahre, Spiele, Action, Buffet und Kino, Anmeldung erforderlich

Pop'n' Chants. Dienstag, 20. Juni, 20 Uhr, Kirchli, Singen von ein- und mehrstimmigen Liedern

Lesekreis. Mittwoch, 21. Juni, 9.30 Uhr, Calvinhaus

Allschwiler Kantorei. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Calvinhaus

Gospel-Chor. Dienstags, 20 Uhr, Calvinhaus

Jugendtreff «Die Oase». Jeden Freitag, 19.30–

22.30 Uhr, Calvinhaus

Cevi-Jungschargruppen CVJM/F. Jeden Samstag, 14 Uhr, vor dem Calvinhaus, für Kinder ab 6 Jahren

FREUD UND LEID**Taufen.**

16. April, Malva, Tochter von Elody und David Flückiger, Allschwil

30. April, Luis, Sohn von Barbara und Simon

Mosimann-Bruggmann, Allschwil

Bestattungen.

Raymond Bulloni-Grossenbacher, geb. 1934, Allschwil

Verena Hog-Schönauer, geb. 1924, Schönenbuch

Heidi Bolliger-Käppeli, geb. 1943, Allschwil

Heinz Kräuchi-Cappellari, geb. 1938, Allschwil

Peter Stähli, geb. 1952, Allschwil

KONTAKT**Pfarramt:**

Elke Hofheinz, Parkallee 59, 061 302 50 63

Claude Bitterli, Baslerstr. 222, 061 481 33 50

Sara Stöcklin, Vikarin, Baslerstrasse 222, 061 481 30 11

Sekretariat:

Baslerstrasse 226 4123 Allschwil

Markus Jäggi, Verwalter

Claudia Handschin, Sekretariat, 061 481 30 11,

sekretariat@refallschwil.ch

Sigristendienst:

Claudio Friederich, Montag Ruhetag, Patrik Holstein, Stellvertreter, 077 453 29 26



Freiwillig Mitarbeitende bereiten die Frischwaren für die Verteilung vor.

TISCHLEIN DECK DICH

Neue Abgabestelle für Lebensmittel

Die Schweizer Nonprofit-Organisation «Tischlein deck dich» eröffnete in Allschwil eine neue Abgabestelle. Durch die Erschliessung des neuen Standorts können nun noch mehr Lebensmittel vor der Vernichtung gerettet und an armutsbetroffene Menschen der Region verteilt werden.

In der Schweiz geht rund ein Drittel aller produzierten Nahrungsmittel auf dem Weg vom Feld bis zum Teller verloren. Das entspricht einer Menge von 2,8 Millionen Tonnen vermeidbarem Foodwaste pro Jahr. Gleichzeitig leben hierzulande mehr als 720 000 Menschen an oder unterhalb der Armutsgrenze.

Der spendenfinanzierte Verein «Tischlein deck dich» engagiert sich seit 23 Jahren gegen Lebensmittelverschwendung und Armut in der Schweiz. Er bewahrt einwandfreie Lebensmittel vor der Entsorgung und bringt sie dorthin, wo sie am meisten gebraucht werden.

Lebensmittelrettung und Lebensmittelhilfe im Raum Basel

Anfang März wurden an der neuen Abgabestelle in Allschwil zum ersten Mal Lebensmittel verteilt. Eine Abgabestelle funktioniert wie ein temporärer Laden, welcher einmal pro Woche zur gleichen Zeit am gleichen Ort geöffnet hat. In Allschwil werden dafür Räumlichkeiten der Reformierten Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch im Calvinhaus genutzt.

Organisiert und durchgeführt wird die wöchentliche Lebensmittelverteilung von freiwilligen Helferinnen und Helfern. Sie nehmen die Lebensmittel entgegen und sorgen für eine gerechte Verteilung je nach Grösse des Haushalts. Jürg Kretzer und

Andreas Handschin übernehmen gemeinsam die Leitung der Abgabestelle und koordinieren die Einsätze des insgesamt 24-köpfigen Helferteams: «Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserem Engagement ganz lokal etwas bewirken können. Lebensmittel gehen nicht verloren, sondern entlasten das Budget jener Menschen, die es am meisten benötigen. Das miteinander zu verbinden, finden wir sinnvoll.»

Das Angebot von «Tischlein deck dich» wird von Menschen genutzt, die in einem finanziellen Engpass leben – darunter Working Poor, Familien, Alleinerziehende, Pensionierte und Menschen, die Sozialhilfe oder Invalidenrente beziehen. Pro «Einkauf» bezahlen sie einen symbolischen Franken und weisen sich mit einer Kundenkarte aus, die von regionalen Sozialfachstellen vergeben werden kann.

Ein unvorhersehbares Sortiment

Da «Tischlein deck dich» ausschliesslich Lebensmittel verteilt, die von nationalen und regionalen Produktspendern zur Verfügung gestellt werden, lassen sich Auswahl und Menge an Produkten kaum voraussagen. Was jeweils in die Einkaufstaschen wandert, bleibt also jedes Mal eine kleine Überraschung. Auch wenn das Angebot keinen Wocheneinkauf ersetzt, bietet es eine willkommene Entlastung für ein schmales Haushaltsbudget.

Versteckte Armut half mit

Die Initiative, eine Lebensmittel-Verteilstelle in Allschwil aufzubauen, stammte von der ökumenischen Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil Schönenbuch» (VAAS). Aus den Gesprächen mit Armutsbetroffenen wusste sie um die finanzielle Belastung der Haushaltsbudgets durch die alltäglichen Lebenshaltungskosten. So war die VAAS denn auch bereits mit anderen Organisationen in Kontakt, als sie im vergangenen Jahr von «Tischlein deck dich» kontaktiert wurde, ob sie eine geeignete Lokalität für eine Lebensmittel-Abgabestelle in Allschwil kenne. Im Gespräch zeigte sich rasch, dass mit «Tischlein deck dich» das Anliegen der Gruppe am besten umgesetzt werden kann.

MINA DELLO BUONO («TISCHLEIN DECK DICH»), MARKUS JÄGGI



Jeden Dienstag werden frische Lebensmittel ins Calvinhaus geliefert.



Raymond Bulloni ist Ende März verstorben.

NACHRUF

Raymond Bulloni-Grossenbacher (1934–2023)

Seit 1994 – meinen ersten Tagen hier in Allschwil – kannte ich Raymond Bulloni. Er ist mir schon bald einmal als treuer Gottesdienstbesucher aufgefallen: «Alle zwei Wochen gang i z' Predigt» war seine Devise.

Raymond war den Menschen zugewandt, insbesondere den Menschen in Not. Und so liess er sich für die Mitarbeit in unserer ökumenischen Arbeitsgruppe Versteckte Armut Allschwil Schönenbuch (VAAS) gewinnen, in der er sich über 25 Jahre lang mit viel Sachverstand und Herzblut engagierte.

In der kirchlichen Gebäudekommission brachte er seine beruflichen Erfahrungen als Bauführer ein. Jahrelang war er «mein» Konfgötti. Für Handreichungen oder Fahrdienste war er stets zur Stelle. Und als Mitglied im Organisationskomitee «Drei himmlische Dääg» stellte er im Sommer 1999 ein eindrückliches Kirchenfest mit auf die Beine.

Auch seine Zeit als Kirchgemeindepräsident ist mir in bester Erinnerung. Seine klaren Worte gaben oft Anlass zu vertieften Gedanken und guten Entscheidungen.

Gewiss, Raymond hatte auch seinen Willen, «seinen Kopf», und konnte manchmal auch unbequem sein. Ich vergesse nie, wie er völlig überraschend, inmitten einer Kirchenpflege-Sitzung, sein Präsidium niederlegte, weil er einen Entscheid nicht mittragen konnte. Wir alle dachten zuerst, dies sei ein Scherz, doch Raymond war es ernst und er kam auf seinen Entscheid nicht mehr zurück.

Doch gerade diese, seine Hartnäckigkeit, hat auch viel Gutes bewirkt: Was er bei Behörden, der Polizei, im Gefängnis alles für seine Schützlinge erreicht hat, darüber haben wir in der VAAS ein manches Mal gestaunt.

Für mich war Raymond ein treuer Freund und Wegbegleiter. Ein zugewandter, menschlicher Vorgesetzter, ein zuverlässiger Mitstreiter in der VAAS, ein hervorragender Zuhörer und Motivator – einfach eine Perle von Mensch.

Nicht nur ich persönlich, sondern wir als ganze Kirchgemeinde haben Raymond Bulloni viel zu verdanken. ELKE HOFHEINZ



Rolf Schlatter, Spitalseelsorger.

MITTWOCHTREFF

Aus dem Alltag eines Spitalseelsorgers

Wir laden Sie herzlich ein zum Mittwochtreff, **7. Juni**, um 14.30 Uhr im Calvinhaus. Rolf Schlatter ist seit elf Jahren Seelsorger im Kantonsspital Baselland und in der Psychiatrie Baselland in Liestal. Er gibt Einblicke in seinen beruflichen Alltag und schildert, wie er mit Höhen und Tiefen umgeht, die er miterlebt. Dazu beantwortet er gerne die Fragen der Teilnehmenden und kommt mit ihnen ins Gespräch.

Das Mittwochtreff-Team freut sich sehr, Sie zu einem unterhaltsamen und interessanten Nachmittag mit anschliessendem Zvieri einzuladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte an die Unkosten nehmen wir dankend entgegen.

CLAUDIA HANDSCHIN